

Ich der Schreyer stamhaffigen Nachbarn Exzelle wolwollen großgünstigen lieben  
Herrn und firtt meine gantzwillige Dienste seyn und zuvorn willigt in  
Berung deme noch ich auch einertz vorstündt erst geschrieben habe und mich  
legen auch beklaget das mir mein vordich und aplich guth und jatz gleich  
und recht gewoldigelt obin manichfeldige meine ickitunge genommen worde  
aus zu lassen und halffe des edlen und wolgebeten Herrn Herrn Dymund vo  
warthenberst ist und auch hochlich vormanth und gebeth mich folches be  
gen seyn zu vorbiten und das meine gerechtigkeit mochte vorhort vden  
all das als deme befinden worde das tohatt meine aller gnedigsten Herrn  
zu stendit wer aber den rechenberger uffgabe seyne tohatt wolde ich  
an allen behelf willigt und gerne abtreiten von d' hofflichen zuvornicht  
weder uff polt mein stesit ansuchen so vil auch fighlich gewest mit meyn  
nem G. H. Herrn Dymund vo warthenberst der auß gerecht habn jatz habe  
aber byp her mit moget befinden das moyn manichfeldig suchen an seyn  
G. statt haben wolde der durch ich demer zuvornichung meiner gerechtigkeit  
kein lome mochte und habe auch ein meyn schreiben zu inlome gegeben  
das ich dem edlen Herrn Herr Dymund vo warthenberst zuvorn Herrcruff  
der gortzischen heiden ein gegeben hatte meiner expliciten gerechtigkeit der  
gleichen der besserunge der ober ich sindliche vorstreichunge hatte ane  
phaden hatte mir seyn G. zu gesagt ein vinger tagen von tagt zu le  
gen und meine gerechtigkeit zuvornichem das ich geringfam ierwesen kan  
den rechenberger dy selbige zuvorn Herrcruff ein geben wie in den mit  
dy den d' selbigen Herrcruff zueinander ein Gortzischen mir aumen zu treffliche  
groffen phaden das ich den mit besserunge gemist die Gortzischen ein den vorhoffen  
moyn G. H. Herr Dymund vo warthenberst worde uff moyn manichfeldig  
suchen uff seyne G. zu sage meine gerechtigkeit mit auch vo landen  
und steten vor hort haben das ich den ein lome wege habe moyn an  
seyn G. inlangen die weil der polt moyn manichfeldige bete und in such  
ken nicht hat wohn an gesehen weder habe ich mich polter Herrcruff  
der vmb also meines expliciten gortes das mir nye zu rechte angesprochen  
en ist auch zu rechte nicht erbe inlant neben d' besserunge und inlome  
gerechtigkeit dy moyn vorfaren uff d' gortzischen heiden explicit gelast  
und uff gericht vnderstanden und ein genome ydoch ein lome und  
gestalt das ich des rechte noch gewonheit und vlinge d' laude der vmb  
inlenden wil und alles das befinden wirt das mir zu rechte nicht zu sten  
digt ist aber mir zu rechte abe inlant wil ich an allen behelf gerne  
und willigt abtreiten und entzumen und uff das in der gortzischen moyn  
nec rechte inlenden moget sthete ich auch meiner briffe abe sthristt in  
lich einen briff moyn lome lant der yme in befinden wirt das dy  
alben von perungt das dore Holz stehende in lende und dore  
otter der ab gehen bewome und die mastige d' gleichen alle die ge  
berade dy so uff den gortzischen heiden uff gericht mochten exp  
lich inlanger haben auß geschlossen zuvorn tagt an den einseyn und haben  
die vo perungt auß den dore Holz und so der hirtunge etz ein  
getreide auß gestet und das selbige moyn vorfaren neben ander ier gerecht  
igkeit uff d' gortzischen heiden dy ich yme gehabt habe explicit  
vorloft und sthete auch des lome briff auch ein abesthristt der  
gleichen sthete ich auch einer firtlichen briffe abesthristt der yme  
moyn vorfaren dy besserunge uff den gortzischen heiden ein sindheit  
vorstreiben ist und bete auch mit dinstlicher bete dy selbige meine  
gerechtigkeit gortzwilligt an zu sehen und mich legen tohatt moyn  
aller gnedigsten Herrn vorbiten das seyne tohatt mir auß gortz yme  
nicht geben wolde dy Herrn der lome zu behone aber meinen gnedigsten  
Herrn Herrn Dymund vo warthenberst aber auch vo landen und steten  
aber wen mir seyne tohatt zu nicht gebett wil ich meine gerechtigkeit  
an allen behelf vorlegen und rechtlich inlant inlenden und ab  
Zakenberst aber auch meyn abgomer lome tohatt moyn aller  
gnedigsten Herrn uff nie vngesente vnderuchunge briffe inlanger  
dore yme auch was bephel gesthege mir aume zu ab bruch meiner ge  
gerechtigkeit bete lich auch wolt an sehen das grosse vnrecht das mir  
vnder seyn und tohatt moyn aller gnedigsten Herrn zuvorn

